# WTW-Humboldt-Trophy 2011

WTW

# SV WTW Wallensen e.V.

präsentiert die

# 2. WTW Humboldt-Trophy

(Qualifikationsturnier zum 5. Dewezet-Supercup 2012)

## vom 27.12. – 29.12.2011

## in der Kreissporthalle Salzhemmendorf

**Weitere Infos zum Turnier unter www.wtw-wallensen.de**

## Herzlichen Dank

Sagen wir all denjenigen, die es uns durch Ihre Unterstützung ermöglicht haben, eine solche Veranstaltung wie die WTW-Humboldt-Trophy 2011 auf die Beine zu stellen.
Wir wünschen allen ein schönes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr WTW-Organisationsteam

**Waldhotel Humboldt,** Wallensen

**Halberstädter Würstchen**

**Volksbank am Ith**

**Sparkasse Weserbergland**

**REWE,** Salzhemmendorf

**Landschlachterei Nerjes,** Wallensen

**Bäckerei Bohne,** Wallensen

**Krankengymnastik-Praxis Köhne,** Duingen

**Marion Walczuch,** Holzminden

**Tischlerei Geese,** Thüste

**Elektromeister Roloff,** Wallensen

**VGH-Team Kuczera,** Salzhemmendorf

## Fairplay - mehr als nur ein Wort

Was ist Fairplay ? Da der Begriff seine Wurzeln, genauso wie der Fußball, in England hat, betrachten wir mal Lexikas und Wörterbücher. Dort sind unter Fairplay dann unter anderem folgende Erklärungen zu finden: 'Sich an die Regeln halten'; 'ehrliches, anständiges Verhalten'. Hier erkennt man schon den feinen Unterschied: Für die einen ist Fairplay ein reines 'an die Regeln halten' für die anderen ist es 'ehrliches, anständiges Verhalten'. Wer die Engländer als Sportsmänner kennt, der weiß, dass es wohl mehr ist, als das reine an die Regeln halten.
Fairplay ist ein Verhalten, das nicht nur die Regeln achtet, sondern auch den Gegner und seine Leistung respektiert und auch ihn selbst achtet. Man streitet sich um den Sieg, wird aber immer den Gegner respektieren und der Wettstreit beschränkt sich auf das Spiel. Wie jedes Verhalten ist auch Fairplay keine Eigenschaft eines Menschen, die er bereits bei Geburt hat oder nicht. Fairplay muss wie jedes soziale Verhalten erzogen werden, damit es am Ende vielleicht sogar eine Lebenseinstellung werden kann.
Und wie bei der ganz normalen Erziehung ist es auch beim Fairplay: Je nachdem wie gut der 'Erziehungsberechtigte' oder Lehrer das Verhalten vorlebt oder vermittelt, so fair wird der 'Erzogene' oder Schüler im und nach dem Spiel mit dem Gegner umgehen. Fairplay beschränkt sich nicht auf die Spieler im und nach dem Wettkampf, sondern gilt auch für Fans während und nach dem Spiel.
Faire Fans feuern die eigene Mannschaft an, werden sich aber nie abfällig oder beleidigend über den Gegner oder Schiedsrichter äußern. Und geht man noch einen Schritt weiter, so beschränkt sich Fairplay und Fairness nicht nur auf den sportlichen Bereich, sondern ist ein Verhalten bzw. eine Grundeinstellung, die das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Meinungen ermöglicht und ist somit integraler Bestandteil unserer Gesellschaft. Deshalb lasst uns alle ein Vorbild für die Schüler und Jugendlichen sein, welche noch auf dem Weg zu fairem Verhalten sind.



2011

Herausgegeben zur 2. WTW-Humboldt-Trophy vom SV WTW Wallensen e.V.

Redaktion: Frank Batke & Sven Köhne

Zusammenstellung & Gestaltung: Frank Batke, Pfarrlandstraße 11
31020 Salzhemmendorf

Druck: Gebr. Wollschläger
Heinrich-Heine-Straße 18, 31089 Duingen

Auflage: 500 Stück

Internet: www.wtw-wallensen.de

## Inhalt


**Grußwort** des SV WTW Wallensen 04

**Rückblick 2010** So war es im letzten Jahr 05

**Teilnehmerfeld 2011** auf einen Blick 08

**Spielplan** und Details 09

**Vorstellung der Teilnehmer** 14

**Tabellenstände der Teilnehmer** 33

**Ligazugehörigkeit der teilnehmenden Mannschaften** in den letzten 10 Jahren 40

**Turnierrichtlinien** des NFV - Kreis Hameln-Pyrmont 41

**Fairplay** - mehr als nur ein Wort 45

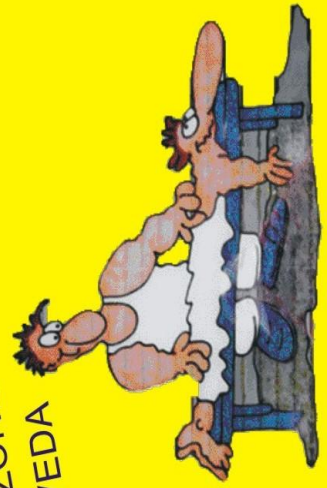
**Herzlichen Dank** 46





Praxis für Krankengymnastik

Massage, Lymphdrainage, Bobath- und Vojta-Therapie und APM nach Penzel, Osteopatische Techniken, Kinesiologie, Fußreflexzonenmassage, Ayurveda



Sven Köhne
Eckhardtstraße 4
31089 Duingen

Telefon (0 51 85) 95 75 95
Fax (0 51 85) 60 29 50

## Turnierrichtlinien
(nach den Richtlinien des NFV - Kreis Hameln-Pyrmont)

5.5 Das Grätschen ist in der Halle verboten.

(Ergänzung)
5.6 Berührt der Ball die Decke oder an der Decke angebrachte Vorrichtungen, ist auf indirekten Freistoß zu entscheiden. Berührt der Ball Vorrichtungen die an der Hallenwand angebracht sind, läuft das Spiel weiter.

**6.0 Spielwertungen**
Die Wertung erfolgt in den Gruppenspielen nach Punkten. Bei Punktgleichheit entscheidet das Torverhältnis (Differenz). Hier zählen die mehr geschossenen Tore (z.B. 2:2 ist besser als 1 :1) Besteht auch dabei Gleichheit, entscheidet der direkte Vergleich gegen einander. Sollte auch dieses Spiel Unentschieden ausgegangen sein, findet ein Schießen von der Strafstoßmarke statt: 3 Strafstöße, 3 verschiedene Spieler, im Wechsel mit max. 3 Meter Anlauf Steht dann der Sieger noch nicht fest, wird nach den DFB-Regeln bis zur Entscheidung weiter geschossen.

6.1 Tritt eine Mannschaft nicht an, werden die Spiele mit 3 Punkten und 2:0 Toren für den Gegner gewertet. Tritt die Mannschaft an einem weiteren Spieltag nicht an erfolgt automatisch der Ausschluss aus der HKM.

6.2 Der ausrichtende Verein ist für die Abgabe einer Endtabelle verantwortlich in der jede Mannschaft einem eindeutigen Tabellenplatz zugeordnet ist.

**7.0 Schiedsrichter**
Die Schiedsrichter werden vom NFV - Kreis Hameln -Pyrmont gestellt.

7.1 Entscheidungen der Schiedsrichter sind unanfechtbar



## Grußwort

Liebe Sportfreunde, liebe Sportler,

wir freuen uns, das Fußball-Hallenturnier um die Humboldt-Trophy in diesem Jahr zum 2. Mal ausrichten zu dürfen und begrüßen alle Zuschauer herzlich.

20 Mannschaften treten in diesem Jahr wieder an und bieten ein attraktives Teilnehmerfeld: 2 Landesligisten, 1 Bezirksligist, 7 Kreisligisten, 5 Teams aus der Leistungsklasse sowie 5 Kreisklassenteilnehmer.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Teams für ihre Zusage und Teilnahme. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren zahlreichen Sponsoren, Freunden und Gönnern, welche es wieder ermöglicht haben, dieses interessante Teilnehmerfeld zu bieten.

Hallenfußball lebt von den Zuschauern, die mit Ihrer Begeisterung und ihrem Enthusiasmus die Mannschaften anfeuern und nicht nur diesem Turnier sein einzigartiges Flair verleihen. Natürlich ist auch für das leiblich Wohl dank zahlreichen fleißigen Helfern bestens gesorgt.
An dieser Stelle ein großes DANKE an alle, die uns über die Spieldauer des Turniers begleiten und uns helfend zur Seite stehen.

Wir wünschen allen beteiligten Mannschaften Erfolg, keine Verletzungen und ein faires Miteinander.

Den Zuschauern wünschen wir spannende und torreiche Spiele.

Fritz Köhne
1. Vorsitzender

Organisationsteam
WTW-Humboldt-Trophy

## Rückblick 2010

| | |
|---|---|
| Turniersieger: | TSV Klein Berkel |
| Tore gesamt: | 236 (56 Spiele) |
| Torschützenkönig: | Dominik Glaubitz, 13 Tore |
| Bester Torhüter: | Sebastian Kelle, BW Tündern |
| Bester Spieler: | Marcel Lemke, WTW Wallensen |

### Schütte: „Es wird Zeit, dass es endlich losgeht“

Premiere für Humboldt-Trophy: WTW Wallensen richtet erstmals Supercup-Qualifikationsturnier aus

Von Andreas Rosslan

**Fußball.** In der Sporthalle Salzhemmendorf steigt heute ab 17 Uhr erstmals die mit 2000 Euro dotierte Humboldt-Trophy von WTW Wallensen, die den Volksbank-Benze-Cup als Qualifikationsturnier für den Dewezet-Supercup ablöst. Unsere Sportredaktion sprach vor der Premiere mit Organisator Thomas Schütte.

**Hand aufs Herz: Wie groß ist das Lampenfieber vor dem Debüt?**
Es wird Zeit, dass es endlich losgeht. Aufgeregt bin ich aber nicht, weil wir ein sehr gutes Organisationsteam haben, das bis in die Haarspitzen motiviert ist und bisher einen super Job macht. Aber ich gehe davon aus, dass kurz vor Turnierbeginn auch bei mir das Herz etwas schneller schlägt als normal.

**Stimmt es, dass der Siegerpokal direkt aus Italien eingeflogen wurde?**
Wir haben mit ein paar Leuten das Internet durchstöbert, weil wir keinen 08/15-Pokal haben wollten. Jetzt haben wir eine abstrakte Trophäe auf einem Holzsockel, die fast 90 Zentimeter groß ist.

**Wie ist in Wallensen die Idee geboren worden, ein Qualifikationsturnier für den Supercup aus der Taufe zu heben?**
Im September haben Alexander Stamm, Andreas Dörries und ich bei mir gemeinsam auf dem Sofa gesessen und uns darüber Gedanken gemacht, ein solches Turnier auszurichten. Denn nach dem Rückzug der Preußen aus der Landesliga und der Insolvenz des Vereins sind wir eigentlich davon ausgegangen, dass der Volksbank-Benze-Cup nicht mehr stattfindet. Deshalb haben wir versucht, zwischen Weihnachten und Neujahr die Sporthalle in Salzhemmendorf zu bekommen. Das war gar nicht so einfach, weil Schulferien sind.

**Man hat das Gefühl, dass WTW Wallensen richtig heiß auf das Turnier ist.**
Das stimmt. Wir haben in den vergangenen Jahren beim Supercup Blut geleckt. In der Hamelner Rattenfängerhalle haben insbesondere die Fans aus Wallensen und Bisperode immer für tolle Stimmung gesorgt. Deshalb wollten wir so ein Turnier auch unbedingt in den fußballbegeisterten Ostkreis holen. Das haben wir geschafft. Und vielleicht gelingt es uns ja, die Supercup-Stimmung auf unser eigenes Turnier zu übertragen.

**Was können wir vom WTW als Ausrichter erwarten?**
Ich kann versprechen, dass wir ein sehr guter Gastgeber sein werden. Wir haben uns einiges einfallen lassen. Es gibt kurze Interviews mit Spielern und Trainern am Spielfeldrand, ein zweiköpfiges Team der Physiotherapie-Praxis unseres 2. Vereinsvorsitzenden Sven Köhne massiert die Fußballerwaden und vieles mehr.

**Mit wie vielen Zuschauern rechnen Sie an den drei Turniertagen?**
Wenn an den ersten beiden Tagen je 250 kommen sollten, können wir die 800-Zuschauer-Marke knacken.

**Neben sieben Kreisligisten sind mit Tündern, Klein Berkel, Kirchbrak und Springe auch vier Bezirksligisten am Start. Wer ist für Sie der Top-Favorit?**
Ich gehe davon aus, dass Tündern und Springe im Finale stehen werden.

**Und was ist mit WTW Wallensen?**
Mein Traum ist, dass wir bei unserem eigenen Turnier das Supercup-Ticket lösen.

**Wir es im nächsten Jahr eine Neuauflage der Humboldt-Trophy geben?**
Auf jeden Fall. Wir wollen das Turnier langfristig etablieren, wenn uns keine Steine in den Weg gelegt werden. Wir haben jetzt schon einige Ideen, die wir 2011 umsetzen wollen.

**Was zum Beispiel?**
Wir wollen die Interviews auf eine Großbildleinwand für die Zuschauer direkt in die Halle übertragen. Darüber hinaus spielen wir mit dem Gedanken, auf allen vier Seiten mit Bande zu spielen – wie beim Supercup. Mehr wird noch nicht verraten.

„Mister WTW“ Thomas Schütte mit der Humboldt-Trophy. Foto: nls

Auszug aus der Dewezet vom 28.12.2010



## Turnierrichtlinien

(nach den Richtlinien des NFV - Kreis Hameln-Pyrmont)

**4.0 Spielerzahl / Auswechseln**

Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern + Torwart. Es können an einem Spieltag 15 Spieler eingesetzt werden, die laufend ohne Spielunterbrechung von der Seitenlinie (bei einigen Hallen von der Torauslinie) der eigenen Spielhälfte eingewechselt werden.

4.1 Eine Mannschaft gilt als angetreten, wenn 3 Spieler und ein Torwart auf der Spielfläche sind.

4.2 Der im Spielbericht benannte Betreuer und die Ersatzspieler haben auf der Mannschaftsbank Platz zu nehmen, die der eigenen Spielhälfte zugeordnet ist. Weitere Personen dürfen den Hallenspielfeldbereich nicht betreten. Bei den E-G-Junioren/innen ist ein zweiter Betreuer gestattet. Das Hin-und Herlaufen an den Seiten-Torauslinien ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden bei den Betreuern mit Ordnungsstrafen und bei anderen Personen mit Hallenverweis und Ordnungsstrafen für den betreffenden Verein bestraft.

**5.0 Spielregeln**

Die Rückpassregel ist nicht aufgehoben.

5.1 Befindet sich der Torwart im eigenen Strafraum, darf er den Ball nur dann über die Mittellinie spielen, wenn dieser in der eigenen Spielfeldhälfte den Boden oder einen Spieler berührt. Gleiches gilt, wenn er den Ball nach einem Toraus per Abstoß wieder ins Spiel bringt.

5.2 Außerhalb seines Strafraumes ist der Torwart als Feldspieler zu behandeln.

5.3 Gespielt wird auf Tore, die 5m breit und 2m hoch sind

5.4 Alle Freistöße (nicht Strafstoß) die zwischen dem gestrichelten Halbkreis und der Torauslinie zu ahnden wären, werden auf die gestichelte Linie vor dem Strafraum zurückverlegt. Der Strafstoß darf mit maximal 3 Meter Anlauf geschossen werden.

## Turnierrichtlinien

(nach den Richtlinien des NFV - Kreis Hameln-Pyrmont)

**1.0 Gültigkeit**

Die nachfolgenden Richtlinien haben Gültigkeit im KFV Hameln-Pyrmont für die Senioren/innen und Junioren/innen.

Sie sind ergänzend zu den NFV Satzungen/Ordnungen sowie den Ausschreibungen des Kreisfußballverbandes Hameln Pyrmont für alle Vereine bei der Hallenkreismeisterschaft und Vereinsturnieren verbindlich.

**2.0 Verantwortlichkeiten**

Die Mannschaftsbetreuer sind mit verantwortlich für einen reibungslosen Verlauf der Spiele. Zu ihren Aufgaben gehört es insbesondere darauf zu achten, dass

- die Hallenordnung eingehalten wird
- die Halle nur mit zugelassenen Schuhen betreten wird
- die Kabinen zweckentsprechend genutzt und ordentlich verlassen werden

2.1 Nichtbeachtung zieht empfindliche Ordnungsgelder nach sich. Bei groben Verstößen erfolgt der Ausschluss von den weiteren Hallenspielen.

2.2 Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit oder Nichtbeachtung der Hallenordnung entstehen gehen zu Lasten der Vereine

2.3 Die Mannschaften müssen 15 Minuten vor Beginn des ersten Gruppenspiels oder Turnierbeginn in der Sporthalle anwesend sein. Verspätete Anreise zieht eine Ordnungsstrafe nach sich. Darüber hinaus entscheidet das Schiedsgericht ob die Mannschaft kampflos aus dem Turnier ausscheidet, wenn mehr als ein Spiel nachgespielt werden muss. Die Wertung erfolgt wie "nicht angetreten"

**3.0 Zuständigkeiten** Der ausrichtende Verein bestimmt einen Hallenspielleiter.

3.1 Für die Entscheidung in Streitfragen bildet der ausrichtende Verein ein Schiedsgericht von 3 Personen. Die Entscheidungen des Schiedsgerichts sind für die Vereine bindend.



## Rückblick 2010

Klar auf Erfolgskurs – Bezirksligist TSV Klein Berkel ließ sich die WTW-Humboldt-Trophy und den Siegerscheck nicht nehmen. Foto: nls

# Klein Berkel holt Humboldt-Trophy

Sieg gegen Tündern / 13 Glaubitz-Tore

**Fußball (kf).** „Wir sind stolz wie Oskar", strahlte Organisationschef Thomas Schütte, als die letzte Entscheidung bei der ersten Auflage des Hallenturniers um die WTW-Humboldt-Trophy gefallen war. Die Verantwortlichen des Kreisligisten WTW Wallensen hatten beim Qualifikationsturnier zum Dewezet-Supercup alles richtig gemacht.

An den drei Turniertagen strömten mehr als 1000 Zuschauer in die Salzhemmendorfer Sporthalle. „Die magische Zahl wurde damit klar überschritten", freute sich Schütte, der schon bei einem Besuch von 800 Fans ins Schwärmen geraten wäre. Jetzt denkt Wallensens Chef-Organisator schon an die zweite Auflage der Humboldt-Trophy: „Die ist 2011 einfach Pflicht für uns. Das Turnier soll im Ostkreis zu einer festen Größe werden."

Besser hätte das Jahr 2010 bei den WTW-Kickern gar nicht ausklingen können. Sportlich überraschte Wallensens Kreisliga-Team bei der Premiere mit dem vierten Platz. Dazu sorgten drei Tage Budenzauber in der Sporthalle Salzhemmendorf für ein Hallenevent der besonderen Art. „Wir haben an den drei Tagen einfach alles gut im Griff gehabt", sprach Schütte seinem Helferstab ein Riesenkompliment aus.

Sportlich dominierte der TSV Klein Berkel im Finale mit einem 3:0-Sieg gegen die leicht favorisierten „Schwalben" aus Tündern. Damit löste der Bezirksligist auch frühzeitig das begehrte Ticket für den Supercup. Das dürften auch der TSV Bisperode und WTW Wallensen, die das kleine Finale bestritten, schon sicher in der Tasche haben. Klein Berkel stellte auch den erfolgreichsten Torschützen des Turniers. Dominik Glaubitz versenkte das runde Leder an den drei Turniertagen gleich 13-mal im Tor des Gegners. Bester Torhüter war Sebastian Kelle (Tündern) und zum besten Spieler wurde Marcel Lemke vom Gastgeber WTW Wallensen gewählt.

Tünderns Rico Stapel (li.) zieht Marienaus Frederick Giger mal kurz das Trikot lang. Foto: nls

Auszug aus der Dewezet vom 31.12.2010

## Ligazugehörigkeit der teilnehmenden Mannschaften in den letzten 10 Jahren

| | 02/03 | 03/04 | 04/05 | 05/06 | 06/07 | 07/08 | 08/09 | 09/10 | 10/11 | 11/12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| WTW Wallensen | KK | KK | LK | KL | LK | LK | KL | KL | KL | KL |
| DSC Duingen | BL | BL | BK | KL | KL | KL | BL | BL | KL | LK |
| BW Tündern | BK | BK | BK | BL | BL | BO | BO | BO | BL | LL |
| SC Börry | KL | KL | KL | KL | KL | KL | LK | LK | LK | LK |
| SSV Königsförde | KK | KL | KL | LK | KK | KK | KK | KK | KK | LK |
| SC Diedersen | / | / | / | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK |
| MTV Lauenstein | KK | KK | LK | LK | KK | KK | KK | KK | KK | KK |
| SSG Marienau | KL | KL | KL | KL | LK | LK | LK | KL | KL | KL |
| BW Salzh'dorf | BK | BK | BK | BK | BL | KL | KL | KL | LK | LK |
| TSG Emmerthal | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL |
| TSV Klein-Berkel | KL | KL | BK | BK | KL | BL | BL | KL | BL | KL |
| FC Latferde | KK | KK | KK | KK | KK | KK | LK | LK | LK | LK |
| SSG Halvestorf | LL | LL | LL | LL | BO | BL | BL | BL | LL | LL |
| TSV Bisperode | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL |
| TuS Rohden-Sgh. | LK | LK | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL | KL |
| FC Springe | BK | BK | BK | BK | BL | BL | BL | BL | BL | BL |
| SSV Elze | BK | BK | BK | BK | KL | LK | LK | LK | LK | LK |
| TSV Marienhagen | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK |
| United Pyrmont | / | / | / | / | / | / | / | / | KK | KK |
| WTW Wallensen II | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK | KK |

**Legende**
LL = Landesliga
BO = Bezirksoberliga
BL = Bezirksliga
BK = Bezirksklasse (bis 05/06)
KL = Kreisliga
LK = Leistungsklasse
KK = Kreisklasse

Landfleischerei

Nerjes

Marienhagen · Wallensen · Duingen

Tel.: 05185 - 218

PARTYSERVICE



## Teilnehmerfeld 2011

**Vorrunde** **Dienstag, 27.12.2011 ab 17.00 Uhr**
**Mittwoch, 28.12.2011 ab 17.00 Uhr**

Die Spielzeit beträgt 1x 14 Minuten. Die beiden erstplazierten Mannschaften jeder Gruppe kommen in die Endrunde.

| Dienstag, 27.12.2011 |
|---|
| 1 BW Tündern |
| 2 SSG Marienau |
| 3 United Pyrmont |
| 4 SSV Königsförde |
| 5 WTW Wallensen II |

| Dienstag, 27.12.2011 |
|---|
| 1 FC Springe |
| 2 TSG Emmerthal |
| 3 TUS Rohden/Segelhorst |
| 4 FC Latferde 80 |
| 5 MTV Lauenstein |

| Mittwoch, 28.12.2011 |
|---|
| 1 WTW Wallensen |
| 2 SC Börry |
| 3 DSC Duingen |
| 4 TSV Marienhagen |
| 5 TSV Klein Berkel |

| Mittwoch, 28.12.2011 |
|---|
| 1 SSG Halvestorf |
| 2 TSV Bisperode |
| 3 BW Salzhemmendorf |
| 4 SC Diedersen |
| 5 SSV Elze |

**Endrunde** **Donnerstag, 29.12.2011 ab 16.30 Uhr**

Die Spielzeit beträgt 1x 14 Minuten und es wird in 2 4er Gruppen gespielt.

## Spielplan Gruppe A - Dienstag, 27.12.2011 ab 17.00 Uhr

| Zeit | Spielpaarung | Ergebnis | | |
|---|---|---|---|---|
| 17.00 – 17.14 | WTW Wallensen II – SSG Marienau | | : | |
| 17.30 – 17.44 | HSC BW Tündern – SSV Königsförde | | : | |
| 18.00 – 18.14 | SSG Marienau – United Pyrmont | | : | |
| 18.30 – 18.44 | SSV Königsförde – WTW Wallensen II | | : | |
| 19.00 – 19.14 | United Pyrmont – HSC BW Tündern | | : | |
| 19.30 – 19.44 | SSG Marienau – SSV Königsförde | | : | |
| 20.00 – 20.14 | United Pyrmont – WTW Wallensen II | | : | |
| 20.30 – 20.44 | HSC BW Tündern – SSG Marienau | | : | |
| 21.00 – 21.14 | SSV Königsförde – United Pyrmont | | : | |
| 21.30 – 21.44 | WTW Wallensen II – HSC BW Tündern | | : | |

| Dienstag, 27.12.2011 ab 17.00 Uhr | | Punkte | Tore | Platz |
|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |



## United Pyrmont e.V.

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| 2. Kreisklasse | Sufyan Mohamad | Kodor Issa |

Im Verein als Trainer seit: seit 01.07.2011 als Spielertrainer

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): Das ist meine erste Trainerstation.

Größter Erfolg als Trainer: Mein erster Erfolg als Trainer wird der Aufstieg der Saison 2011/2012 mit den United-Jungs in die 1.Kreisklasse sein. Ein weiterer Erfolg wäre echt Bombe, Pokalsieger 2011/2012! Wir sind bis jetzt seit Juli 2011 bei Test-, Freundschafts-, Meisterschafts- und Pokalspielen ungeschlagen.

Saisonziel: Aufstieg in die 1.Kreisklasse & Pokalsieger!

Ziele Halle/Turnier: Wir wollen uns so gut wie möglich gut verkaufen und hoffen, dass wir gut beim Turnier abschneiden. Der Traum von uns ist beim DEWEZET-Super-Cup mit zu kicken. Wir sind leider nur bei einem Qualifizierungsturnier eingeladen und können nicht weiter Punkte sammeln. Wir bedanken uns sehr beim WTW Wallensen, die uns schon das zweite Jahr eingeladen haben. Am 8.Januar 2012 ist es wieder soweit, die ganze Mannschaft ist hungrig nach dem Pokal bei der Pyrmonter Stadtmeisterschaft.

## SSV Elze e.V.
www.ssv-elze.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Leistungsklasse | Jörg Schellhase | Miguel Krahl |

Im Verein als Trainer seit: seit 01.02.2010

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): ASV Achtum, Hildesia Diekholzen, Vfl Borsum, Arminia Vöhrum, Tuspo Lamspringe, TSV Hohenhameln, FC Springe, MTV Almstedt, SV Algermissen, SF Anderten, seit 1999 A-Lizenz Inhaber.

Größter Erfolg als Trainer: Meisterschaft und Aufstieg mit dem VFL Borsum 1996 und dem MTV Almstedt 2005, jeweils in die Bezirksliga. 1999 Pokalsieg mit Tuspo Lamspringe.

Saisonziel: Aufstieg, modernen Fussball mit offensiver Spielweise, Aufbau einer Mannschaft mit Talenten aus der eigenen Jugend.

Ziele Halle/Turnier: Spaß am Fussball ohne Druck.



## Spielplan Gruppe B - Dienstag, 27.12.2011 ab 17.00 Uhr

| Zeit | Spielpaarung | Ergebnis | | |
|---|---|---|---|---|
| 17.15 – 17.29 | MTV Lauenstein – TSG Emmerthal | | : | |
| 17.45 – 17.59 | FC Springe – TuS Rohden | | : | |
| 18.15 – 18.29 | TSG Emmerthal – FC Latferde 80 | | : | |
| 18.45 – 18.59 | TuS Rohden – MTV Lauenstein | | : | |
| 19.15 – 19.29 | FC Latferde 80 – FC Springe | | : | |
| 19.45 – 19.59 | TSG Emmerthal – TuS Rohden | | : | |
| 20.15 – 20.29 | FC Latferde 80 – MTV Lauenstein | | : | |
| 20.45 – 20.59 | FC Springe – TSG Emmerthal | | : | |
| 21.15 – 21.29 | TuS Rohden – FC Latferde 80 | | : | |
| 21.45 – 21.59 | MTV Lauenstein – FC Springe | | : | |

| Dienstag, 27.12.2011 ab 17.00 Uhr | | Punkte | Tore | Platz |
|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |

## Spielplan Gruppe C - Mittwoch, 28.12.2011 ab 17.00 Uhr

| Zeit | Spielpaarung | Ergebnis | | |
|---|---|---|---|---|
| 17.00 – 17.14 | TSV Klein Berkel – SC Börry | | : | |
| 17.30 – 17.44 | WTW Wallensen – DSC Duingen | | : | |
| 18.00 – 18.14 | SC Börry – TSV Marienhagen | | : | |
| 18.30 – 18.44 | DSC Duingen – TSV Klein Berkel | | : | |
| 19.00 – 19.14 | TSV Marienhagen – WTW Wallensen | | : | |
| 19.30 – 19.44 | SC Börry – DSC Duingen | | : | |
| 20.00 – 20.14 | TSV Marienhagen – TSV Klein Berkel | | : | |
| 20.30 – 20.44 | WTW Wallensen – SC Börry | | : | |
| 21.00 – 21.14 | DSC Duingen – TSV Marienhagen | | : | |
| 21.30 – 21.44 | TSV Klein Berkel – WTW Wallensen | | : | |

| Mittwoch, 28.12.2011 ab 17.00 Uhr | | Punkte | Tore | Platz |
|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |



Die Absicherung für Ihr Unternehmen – rundum und individuell.
Fragen Sie uns nach einem Angebot.
fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Marcin Kuczera
Lauensteiner Weg 2
31020 Salzhemmendorf
Tel. 05153 94120
Fax 05153 941214
www.vgh.de/marcin.kuczera
marcin.kuczera@vgh.de
Finanzgruppe

fantastisch gekocht • Hauptgerichte • schnell & lecker • Suppen & Salate • Bier -und Kaffeegarten • freundlich • Snacks & Pasta • Süßes auf die Schnelle • besonders • Raffiniert • selbstgebackener Kuchen • Kreativ aus der Region • romantisch für Zwei • klassisch mit Spargel • Familienfeiern

Thermalbad Restaurant
& Terrassencafe
in der Ith-Sole Therme
In der Saaleaue
31020 Salzhemmendorf
Tel. 05153-2100
www.therme-online.de

## TSV Marienhagen e.V.
www.tsv-marienhagen.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| 1. Kreisklasse | Jens Zeiske | Dominic Engelhardt |

Im Verein als Trainer seit: seit 01.07.2011

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): 1996/1997 DSC Duingen, 1997-2002 TSV Stern Hohenbüchen, 2002-2004 SG Marienhagen/Duingen, 2004/2005 TSV Marienhagen, 2005-2010 DSC Duingen, seit 01.07.2011 TSV Marienhagen

Größter Erfolg als Trainer: 2007/2008 Aufstieg mit dem DSC Duingen in die Bezirksliga

Saisonziel: Besser sein als letztes Jahr (einstelliger Tabellenplatz)

Ziele Halle/Turnier: Spaß haben und vielleicht für die ein oder andere Überraschung sorgen!!



## Spielplan Gruppe D - Mittwoch, 28.12.2011 ab 17.00 Uhr

| Zeit | Spielpaarung | Ergebnis | | |
|---|---|---|---|---|
| 17.15 – 17.29 | SSV Elze – TSV Bisperode | | : | |
| 17.45 – 17.59 | SSG Halvestorf – BW Salzhemmendorf | | : | |
| 18.15 – 18.29 | TSV Bisperode – SC Diedersen | | : | |
| 18.45 – 18.59 | BW Salzhemmendorf – SSV Elze | | : | |
| 19.15 – 19.29 | SC Diedersen – SSG Halvestorf | | : | |
| 19.45 – 19.59 | TSV Bisperode – BW Salzhemmendorf | | : | |
| 20.15 – 20.29 | SC Diedersen – SSV Elze | | : | |
| 20.45 – 20.59 | SSG Halvestorf – TSV Bisperode | | : | |
| 21.15 – 21.29 | BW Salzhemmendorf – SC Diedersen | | : | |
| 21.45 – 21.59 | SSV Elze – SSG Halvestorf | | : | |

| Mittwoch, 28.12.2011 ab 17.00 Uhr | | Punkte | Tore | Platz |
|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |

## FC Springe e.V.

www.fc-springe1911.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Bezirksliga | Franz Genschick | Julian Dettmer |

Im Verein als Trainer seit: Januar 2009

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): u.a. VFV Hildesheim (Amateuroberliga), 1. FC Germania Egestorf-Langreder (Landesliga), Preussen Hameln (Verbandsliga), SC Asel, TSV Barsinghausen, FC Springe

Größter Erfolg als Trainer: Aufstieg mit dem VFV Hildesheim in die Niedersachsenliga

Saisonziel: Platzierung unter den ersten 6.

Ziele Halle/Turnier: Sieg beim vereinseigenen NDZ Cup und beim Eldagsen, Endrunde bei der Humboldt-Trophy.

## Tabellenstände der Teilnehmer

| Platz | Mannschaft | Sp. | g | u | v | Torverh. | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landesliga Hannover | | | | | | | |
| 1. | 1.FC G. Egestorf-Langreder | 16 | 14 | 1 | 1 | 57:13 | 43 |
| **12.** | **HSC BW Tündern I** | **17** | **5** | **3** | **9** | **24:41** | **18** |
| **17.** | **SSG Halvestorf-Herkendorf** | **17** | **2** | **3** | **12** | **22:54** | **9** |
| Bezirksliga Hannover | | | | | | | |
| 1. | FC Stadthagen | 18 | 14 | 3 | 1 | 52:22 | 45 |
| **6.** | **FC Springe** | **17** | **6** | **7** | **4** | **33:24** | **25** |
| 16. | MTV Bevern | 17 | 1 | 3 | 13 | 18:65 | 6 |
| Kreisliga Hameln-Pyrmont | | | | | | | |
| 1. | SG Hameln 74 | 19 | 18 | 1 | 0 | 85:18 | 55 |
| **2.** | **TSG Emmerthal** | **19** | **16** | **0** | **3** | **76:25** | **48** |
| **5.** | **WTW Wallensen** | **19** | **9** | **5** | **5** | **45:38** | **32** |
| **7.** | **TSV Bisperode** | **20** | **8** | **4** | **8** | **54:54** | **28** |
| **8.** | **SSG Marienau** | **20** | **7** | **5** | **8** | **41:43** | **26** |
| **9.** | **TUS Rohden-Segelhorst** | **20** | **8** | **2** | **10** | **40:54** | **26** |
| **14.** | **TSV Klein Berkel** | **18** | **2** | **3** | **13** | **28:59** | **9** |
| **16.** | **SC Börry** | **20** | **2** | **2** | **16** | **20:65** | **8** |
| Leistungsklasse Hameln-Pyrmont | | | | | | | |
| 1. | TUS Hessisch-Oldendorf | 14 | 13 | 1 | 0 | 66:13 | 40 |
| **2.** | **FC Latferde** | **15** | **12** | **0** | **3** | **67:27** | **36** |
| **3.** | **SSV Königsförde** | **14** | **9** | **2** | **3** | **50:24** | **29** |
| **5.** | **B-W Salzhemmendorf** | **15** | **6** | **3** | **6** | **36:37** | **21** |
| 12. | SG Flegessen/Süntel | 15 | 2 | 1 | 12 | 15:61 | 7 |
| Leistungsklasse B Hildesheim | | | | | | | |
| **1.** | **SSV Elze** | **14** | **11** | **3** | **0** | **36:7** | **36** |
| **14.** | **DSC Duingen** | **14** | **3** | **2** | **9** | **26:38** | **11** |
| 15. | TSV Warzen I | 14 | 3 | 0 | 11 | 8:36 | 9 |
| 1. Kreisklasse Staffel 1 Hameln-Pyrmont | | | | | | | |
| **1.** | **MTV Lauenstein** | **16** | **14** | **1** | **1** | **85:28** | **43** |
| **6.** | **SC Diedersen** | **13** | **8** | **1** | **4** | **41:26** | **25** |
| 12. | SV Eintracht Afferde II | 16 | 1 | 1 | 14 | 23:90 | 4 |
| 1. Kreisklasse Staffel B Hildesheim | | | | | | | |
| 1. | SSV Limmer | 16 | 14 | 0 | 2 | 87:25 | 42 |
| **4.** | **TSV Marienhagen** | **16** | **10** | **3** | **3** | **50:30** | **33** |
| 16. | SV Hörsum | 16 | 2 | 2 | 12 | 26:73 | 8 |
| 2. Kreisklasse Staffel 1 Hameln-Pyrmont | | | | | | | |
| 1. | FSV Bad Münder | 13 | 9 | 2 | 2 | 54:25 | 29 |
| **3.** | **WTW Wallensen II** | **14** | **9** | **1** | **4** | **46:25** | **28** |
| 11. | TC Hameln II | 14 | 0 | 1 | 13 | 23:84 | 1 |
| 2. Kreisklasse Staffel 3 Hameln-Pyrmont | | | | | | | |
| **1.** | **United Pyrmont** | **14** | **14** | **0** | **0** | **119:11** | **42** |
| 11. | TSV 05 Groß Berkel II | 13 | 1 | 1 | 11 | 11:103 | 4 |



## SV WTW Wallensen e.V.

www.wtw-wallensen.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| **Kreisliga** | **Stefan Gluba** | **Dustin Anders** |

Im Verein als Trainer seit: 01.07.2010

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): Emmerke, Harsum, Pattensen, Wehrstedt, Altwarmbüchen, Linden 07, Bodenburg, Deinsen.

Größter Erfolg als Trainer: Aufstieg mit dem SV Emmerke in die Bezirksliga

Saisonziel: Platz 5.

Ziele Halle/Turnier: Qualifikation zum Supercup 2012 durch den Turniersieg bei unserer Humboldt-Trophy.

## HSC BW Schwalbe Tündern e.V.

www.bwtuendern.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Landesliga | Siegfried Motzner | Tim Piontek |

Im Verein als Trainer seit: Insgesamt bin ich in der 8. Saison mit einer kleinen Unterbrechung beim HSC BW Schwalbe Tündern als Trainer tätig. (2. Jahre A-Jun., 2. Jahre 2. Herren, 2 Jahre 1. Herren, dazwischen ca. 1 ½ Serien beim TSV Kl. Berkel, und seit ca. 1 1/2 Jahren wieder 1. Herren).

Werdegang als Trainer: Die Anfangszeiten liegen als Co-Trainer der 1. Herren und Trainer der 2. Herren bei Preußen Hameln 07 schon einige Jahre zurück. Anschl. folgten ca. 2 Jahre als A-Jun.-Trainer bei der SG 74. Meine Lizenzen erwarb ich nach und nach seit dieser Zeit bis zur A-Lizenz.

Größter Erfolg als Trainer: Zweimal gelang meiner Mannschaft, Tündern 1. Herren, der Aufstieg in die Landesliga. Allerding muss ich hinzufügen, dass mir die 2 Jahre als Trainer der A-Jun. des HSC BW Schalbe Tündern in der damaligen Landesliga hervorragend gefallen haben.

Saisonziel: Das kann nur der Klassenerhalt sein.

Ziele für das Turnier und die Hallensaison: Bei unserem kleinen Spielerkader darf sich niemand verletzen und ich hoffe, dass wir unter die letzten 4 Mannschaften gelangen.



## WTW Wallensen II e.V.

www.wtw-wallensen.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| 2. Kreisklasse | Jürgen Tripke | René Olthoff |

Im Verein als Trainer seit: seit 01.05.2011 (1. Trainerstation)

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): ./.

Größter Erfolg als Trainer: ./.

Saisonziel: 3. Platz

Ziele Halle/Turnier: Spannende Spiele und gute Turnierergebnisse

## TuS Rohden-Segelhorst e.V.
www.tus65.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Kreisliga | Markus Wienecke | Raphael Pasternak |

Im Verein als Trainer seit: Juli 2011

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): Spielertrainer SV Remte Afferde, Spielertrainer bei Eintracht Afferde II (jeweils 1 Jahr); danach 2 Jahre BW Tündern II, im dritten Tündern Jahr die B-Junioren Regionalligamannschaft, anschließend 2 Jahre TSG Emmerthal, seit Juli 2011 TUS Rohden/Segelhorst.

Größter Erfolg als Trainer: Sortlich die knapp verpasste Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga mit BW Tündern. Das Regionalligajahr der B.-Junioren war trotz des Abstieges eine sehr angenehme Erfahrung und natürlich als Trainer beim Jubiläumsspiel der TSG Emmerthal gegen den Bundesligisten FC St.Pauli auf der Bank zu sitzen.

Saisonziel: So schnell wie möglich nichts mehr mit den Abstieg zu tun zu haben (sollte mit 26 Punkte jetzt auch erreicht sein).

Ziele Halle/Turnier: Wir wollen uns als Mannschaft präsentieren und Spaß haben, egal vom Ausgang. Das wichtigste ist, das sich weder meine Spieler noch die der anderen Mannschaften verletzen.



## SSV Königsförde e.V.
www.ssv-königsförde.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Leistungsklasse | Hendrik Funke | Miguel Moreno |

Im Verein als Trainer seit: Ich bin seit 01.07.2009 als Trainer (A-Jugend) im Verein tätig, seit Februar 2011 für die 1.Herren verantwortlich

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): 2006 Co-Trainer SV Lachem, seit Februar 2011 SSV Königsförde.

Größter Erfolg als Trainer: Der Klassenerhalt in der Saison 2000/2001 mit den C-Junioren von Preussen Hameln in der Landesliga ist sicherlich als größerer Erfolg einzuschätzen als jede Meisterschaft oder Spitzenplatzierung, die ich geholt habe.

Saisonziel: Verein = Klassenerhalt, persönliches Saisonziel = Platz 5; beide Ziele werden eventuell aufgrund der starken Hinrunde in der Winterpause nach oben angepasst.

Ziele Halle/Turnier: Schulung individual- und gruppentaktisches Verhalten, dazu eine Menge Spaß ;-)

ELEKTRO ROLOFF
Beratung • Planung • Ausführung
Nordstraße 5
31020 Salzhemmendorf
Tel. 05186 / 941923
Fax. 05186 / 941942

Tischlerei Knut Geese
Meisterbetrieb
★ Einbauküchen und Elektrogeräte
★ Kunststoff-Fenster und Türen
★ Holz-Fenster und Türen aus eigener Produktion
★ Aluminium-Fenster und Türen
★ Austausch defekter Scheiben
★ Insektenschutz-Gitter
★ Rollläden und Plissees
★ Vordächer und Markisen
★ Einbauschränke und Möbel
★ Treppen und Dachfenster
★ Trocken- und Innenausbau
★ Jegliche Reparaturarbeiten
Lange Straße 42 · 31020 Salzhemmendorf / OT Thüste
Tel. (0 51 86) 95 70 44 · Fax (0 51 86) 95 70 55
www.tischlerei-geese.de · knut-geese@t-online.de



## TSV Bisperode e.V.
www.fussball-bisperode.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Kreisliga | Werner Brennecke | Dominik Fecho |

Im Verein als Trainer seit: Juli 2011

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): TSV Kirchbrak, Latferde, Diedersen, VfR Hehlen, TSV Kirchbrak.

Größter Erfolg als Trainer: Kreispokalsieger 1986, Meister der Kreisliga Holzminden mit dem TSV Kirchbrak 2003 und 2005, 4 Jahre Bezirksliga mit dem TSV Kirchbrak.

Saisonziel: Platz 5-7.

Ziele Halle/Turnier: Mit viel Spaß am Fußball für den Super-Cup der Dewezet qualifizieren.

spasshirt.de
die Textilbeschriftet
Trikot komplett beschriftet
ab 7,50€
Marion Walczuch
Mühlenweg 1 37603 Holzminden
05531 3630 Info@spasshirt.de



## DSC Duingen e.V.

www.sportclub-duingen.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Leistungsklasse | Uwe Kirsch | Marcel Schendel |

Im Verein als Trainer seit: Juli 2011

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): Saison 1990/91 – Saison 1996/97 WTW Wallensen, Saison 1997/98 – Saison 1999/2000 MTV Lauenstein, Saison 2000/2001 – Saison 2002/2003 Sportfreunde Osterwald, Saison 2003/04 – Saison 2009/10 WTW Wallensen, seit Juli 2011 DSC Duingen.

Größter Erfolg als Trainer: Aufstiege mit dem WTW Wallensen und den Sportfreunden Osterwald

Saisonziel: Zur neuen Saison wurde eine neue Mannschaft aufgebaut mit vielen jungen Spielern aus der eigenen A-Jugend. Leider konnte man das er hoffte Ziel bisher nicht erreichen aber die Kehrtwende soll in der Rückrunde eingeleitet werden.

Ziele Halle/Turnier: Wir bedanken uns beim WTW für die Einladung und wünschen dem Team ein erfolgreiches Turnier.

## SC Börry e.V.
www.sc-boerry.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Leistungsklasse | Andreas Meissner | Ludwig Hörning |

Im Verein als Trainer seit: Juli 2011.

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): Meine Trainerlaufbahn begann bei der SSG Marienau, wo ich 5 Jahre tätig war. Danach ging es für 4 Jahre zum TSV Bisperode, dann 1 Jahr Niedersachsenliga A-Jugend BW Schwalbe Tündern, danach ein halbes Jahr bei BW Salzhemmendorf.

Größter Erfolg als Trainer: Oberes Tabellendrittel mit dem TSV Bisperode in der Kreisliga und dem Halbfinale beim Supercup.

Saisonziel: ganz klar der Klassenerhalt.

Ziele Halle/Turnier: Spaß und Erfolg haben, um danach in die Rückrunde erfolgreich zu starten.



## TSG Emmerthal e.V.
www.tsg-emmerthal.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Kreisliga | Roddy Quartey | Murat Bendes |

Im Verein als Trainer seit: Juli 2011

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): 1. Station in dieser Saison bei der TSG Emmerthal

Größter Erfolg als Trainer: Winterpausen-Vizemeisterschaft in der Kreisliga :-)

Saisonziel: Platz unter erste 5 Mannschaften (vor der Saison), nach der Hinrunde: Platz 2!

Ziele Halle/Turnier: Guten Fußball spielen, die TSG Emmerthal ordentlich repräsentieren, einen Turniersieg landen und die Qalifikation für den Supercup schaffen (wie im Vorjahr).

## TSV Klein-Berkel e.V.
www.tennis-in-klein-berkel.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Kreisliga | Bernd Wollborn | Andreas Shiyoo |

Im Verein als Trainer seit: Juli 2011

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): u.a. SSV Königsförde, HSC Hameln, TSV Großenwieden, TUS Rohden, TUS Hessisch Oldendorf, SG Hameln 74, Tuspo Bad Münder, MTV Coppenbrügge, VFB Hemeringen, TSV Klein Berkel

Größter Erfolg als Trainer: Aufstieg mit SG Hameln 74 in die Kreisliga

Saisonziel: Klassenerhalt

Ziele Halle/Turnier: Guten Fußball spielen, erfolgreich abschneiden und Spaß haben.



## SC Diedersen von 1947 e.V.
www.sc-diedersen.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| 1. Kreisklasse | Jens Giger | Marcel Korth |

Im Verein als Trainer seit: 2008

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): 2001-2005 Trainer der Damen Coppenbrügge/Salzhemmendorf, 2005-2008 Trainer 1. Herren MTV Coppenbrügge, seit 2008 Trainer des SC Diedersen.

Größter Erfolg als Trainer: Das Tripple mit den Damen von Salzhemmendorf.

Saisonziel: Bis zum Schluss um den Staffelsieg mitspielen.

Ziele Halle/Turnier: Beim Turnier so gut wie möglich abschneiden u. generell bei den Turnieren eine gute Rolle spielen

## FC Latferde e.V.

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Leistungsklasse | Thomas Pernath | Benjamin Bohne |

Im Verein als Trainer seit: Saison 2009/2010

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): Co-Trainer beim TSV Klein Berkel/ Wangelist, Trainer bei der SSG Marienau, Trainer beim VFB Eimbeckhausen, Trainer beim TB Hilligsfeld, Trainer beim FC Latferde 80.

Größter Erfolg als Trainer: Kreispokalsieg mit dem TSV Klein Berkel / Wangelist.

Saisonziel: Aufstieg in die Kreisliga.

Ziele Halle/Turnier: Spaß am Fußball und die Hoffnung , das sich kein Spieler verletzt !



## MTV Lauenstein e.V.

www.mtv-lauenstein.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| 1. Kreisklasse | Dietmar Harland | Jan Namislo |

Im Verein als Trainer seit: 15.August 2011

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): 2010 – 2011 1.Herren TSV Klein Berkel, seit August 2011 1.Herren MTV Lauenstein

Größter Erfolg als Trainer: diverse Junioren-Kreismeisterschaften und Kreispokalsiege HSC BW Tündern, Bezirksligaaufstieg – Kreispokalsieger – Bezirksoberligaaufstieg A-Junioren JSG Klein Berkel/Aerzen, Humboldt-Trophy- Sieger 2010 mit der 1. Herren TSV Klein Berkel

Saisonziel: Aufstieg in die Leistungsklasse

Ziele Halle/Turnier: Für die eine oder andere Überraschung sorgen und dadurch die Endrunde bei der Humboldt-Trophy erreichen. Motto für die Hallensaison: willkommende Abwechslung, Spaß und Spielfreude, Verletzungsfrei bleiben und zur Integration der neuen Spieler nutzen.

## SSG Marienau e.V.

www.ssg-marienau.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Kreisliga | Günther Klauder | Ali Ibrahim |

Im Verein als Trainer seit: 2004

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): Süntel, Hilligsfeld, Marienau.

Größter Erfolg als Trainer: Aufstiege mit allen drei Vereinen in die Kreisliga!

Saisonziel: Jetzige Position verteidigen und evtl. noch ein Platz oder zwei Plätze gutmachen!

Ziele Halle/Turnier: In erster Linie, Spaß am Fußball haben und auch guten Fußball zeigen. Es geht nicht unbedingt darum die Turniere zu gewinnen, trotzdem hoffen wir die ein oder andere Endrunde zu erreichen! Was dann dabei herauskommt hängt von der Tagesform ab. Hauptsache alle Spieler kommen ohne Verletzungen durch die Hallensaison.

## SV BW Hemmendorf-Salzhemmendorf e.V.

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Leistungsklasse | Dirk Schumacher | Michael Kahle |

Im Verein als Trainer seit: ca. 10 Jahren

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): seit Juli 2011 Trainer des BW Salzhemmendorf.

Größter Erfolg als Trainer: diverse Erfolge im Jugendbereich.

Saisonziel: Platzierung unter den ersten 5.

Ziele Halle/Turnier: Wir spielen nur die Humboldt Trophy. Wir wollen uns gut präsentieren und so wie kommen, wie es geht. Weiterhin sehen das Turnier schon als Vorbereitung auf die Rückrunde.



## SSG Halvestorf/Herkendorf e.V.

www.ssghalvestorf.de

| Ligazugehörigkeit: | Trainer: | Mannschaftskapitän: |
|---|---|---|
| Landesliga | Markus Schwarz | Josef Selensky |

Im Verein als Trainer seit: Ich bin erst seit Ende November 2011 als Trainer bei der SSG Halvestorf-Herkendorf tätig. Für mich kam das Engagement sehr überraschend – die sportliche Herausforderung war aber so interessant, dass ich nur einen Tag Bedenkzeit brauchte.

Werdegang als Trainer (Herrenbereich): Meine erste Station als Trainer brachte mich zu meinen Wurzeln nach Reher zurück. Ich war dort drei Jahre Spielertrainer beim TSV Germania Reher. Anschließend trainierte ich drei Jahre die TSG Emmerthal und danach zwei Jahre den TSV Bisperode.

Größter Erfolg als Trainer: Ich habe zu keinem Zeitpunkt den Mut verloren und mir ist es gelungen, Sascha Weiner in eine Mannschaft zu integrieren.

Saisonziel: Der Klassenerhalt in der Landesliga ist mein Saisonziel. Daran wird man mich am Ende der Saison messen.

Ziele Halle/Turnier: In der „Hallensaison“ wollen wir schnell und erfolgreich Fußball spielen. Für mich ist jedes Turnier wichtig. Wer mich kennt, weiß, dass ich jedes Turnier gewinnen will!